

# Einheit mit Christus

## INTRO

- Vorstellung, Gebet

Wer bist du?

- Ich habe am Anfang eine Frage mitgebracht. Eine einfache Frage. Nämlich die Frage: „**Wer bist du?**“... „**Wer bist du?**“.
- Nimm dir ruhig mal einen Moment zu reflektieren, wie du diese Frage so instinktiv beantworten würdest? „Wer bist du?“.
- Es ist eine wichtige Frage, die viel über deine Identität offenbart. Vielleicht denkst du an eine Antwort wie: „Ich bin Schüler, oder ich bin ein Junge, Ich bin eine junge Frau.“ Vielleicht denkst du: „Ich bin Student, ich bin verheiratet, ich bin Single, oder ich bin deutscher, oder ich bin Finanzbeamter, Gärtner, oder was auch immer!“
- Wer bist du? Wie würdest du auf diese Frage antworten? Ich glaube, dass diese Frage viel über unsere Identität offenbart. Die Antwort in deinem Herzen auf diese Frage zeigt worin du Identität suchst.
- Auch Fragen wie: „**Was macht dich aus? Wie bist du?**“ sind ähnliche Fragen, die offenbaren, worin du Identität suchst.
- Doch wenn wir diese Fragen so beantworten merken wir schnell, zumindest geht es mir oft so, dass wir zuerst daran denken, was wir beruflich machen, oder was wir mal gelernt haben, oder welche Staatsangehörigkeit wir haben.
- So oft denken wir zuerst an diese Dinge, noch bevor wir darüber nachdenken, welche Identität wir als Christen haben. Was uns ausmacht, wenn wir Jesus angehören.
- Doch **eigentlich sollte uns unsere Identität, die wir als Christen haben noch viel realer und tiefer vor Augen stehen, als alles andere worüber wir uns zu definieren suchen.** Denn unsere neue Identität in Christus ist das, was uns am Tiefsten ausmacht, wenn wir Jesus nachfolgen, wenn wir Christen sind.
- Merk dir das: „**Unsere neue Identität in Christus sollte uns viel realer vor Augen stehen, als alle anderen Dinge über die wir uns zu definieren suchen!**“
- **Unsere Identität in Christus bleibt bestehen, selbst wenn alles andere worin wir Identität suchen auseinanderbricht!** Unsere Identität in Christus, unsere Verbundenheit mit IHM macht uns so tief und real aus, sie macht uns zu dem wer wir sind, viel tiefer, als es irgendetwas anderes aus dieser Welt tut.
- „**Unsere enge, persönliche und intime Verbundenheit mit Christus macht uns wirklich zu dem, wer wir sind!**“
- **Eigentlich sollten wir auf die Frage: „Wer bist du?“ eher folgendes antworten: „Ich bin ein Kind Gottes, Ich bin geliebt, Ich bin verbunden mit Christus, Ich bin von neuem geboren, Ich bin Salz und Licht, Ich bin ein Heiliger, Ich bin ein Bürger des Himmels, Ich bin ein Freund Gottes...**
- Diese Antworten sollten uns viel schneller über die Lippen und übers Herz kommen, als die Antworten an die wir sooft zuerst denken.

Eine Illustration aus dem Tauchen

- Manche von euch wissen, **dass Lissi uns ich gerne tauchen gehen. Wir haben** letztes Jahr im Herbst in Thailand einen Tauchschein gemacht und sind insgesamt schon einige male getaucht.
- Und wenn man so unter Wasser ist, dann ist es manchmal gar nicht so einfach sich zu orientieren und richtig zu navigieren. Denn unter Wasser sieht erst mal alles sehr ähnlich aus. Es ist unbekanntes Terrain. Man sieht viele Fisch, Korallen, alles ist bunt, sieht alle verschieden aus und doch so ähnlich. Wenn man Pech hat, kann man manchmal sogar nur wenige Meter weit gucken, die Sicht ist stark eingeschränkt.
- Und wenn man dann so im Wasser ist und anfängt los zuschwimmen, dann ist es auch von Vorteil, wenn man am Ende wieder genau dahin zurückfindet, wo man angefangen hat zu tauchen.
- Und damit **das alles so klappen kann, hat man auch einen Kompass dabei. Einen Kompass mit dem man sich unter Wasser zumindest grob orientieren kann. Ein Kompass dessen** Nadel immer nach Norden zeigt. Ein Kompass, der einem Orientierung gibt.
- Und so wie mit **diesem Kompass ist es auch mit unserer Identität in Christus. Unsere Identität in Christus richtet uns aus, gibt uns Orientierung.** Unsere Identität in Christus hilft uns, uns zurecht zu finden, wenn das Leben auf einmal stürmisch ist und die Sicht nicht mehr klar ist. Unsere Identität in Christus gibt uns eine stetige, immerwährende Ausrichtung zu Jesus hin. Es ist wie mit der Kompassnadel, die immer nach Norden zeigt.
- Unsere Identität als die, die zu Jesus gehören gibt uns Ausrichtung für unsere Leben.
- Und wenn ich ehrlich bin ist man beim Tauchen da auch mit Kompass ziemlich lost am Anfang. Und von daher ist man sehr dankbar, wenn man einen Tauchguide hat, der die Orientierung hat und der das Navigieren für einen übernimmt.
- Vielleicht hilft uns diese Veranschaulichung um besser zu verstehen, warum es so wichtig ist über unsere Identität als Christen zu reden.

Unsere Identität bestimmt, wie wir leben...

- Denn unsere Identität, das wofür wir uns halten, das wer wir sind, bestimmt maßgeblich darüber, wie wir unser Leben leben!
- **Was ich über mich denke, was ich denke, was mich ausmacht, prägt in erheblichen Maße mein Leben. Meinen Umgang mit meinen Mitmenschen, es prägt maßgeblich mit welcher Freude und Leichtigkeit ich durchs Leben gehe.** Es prägt maßgeblich, wie ich Herausforderungen und Schwierigkeiten ins Auge blicke. Es prägt, wie ich mit Verlusten umgehe, wie ich mit Freuden umgehe, wie ich mit meiner Ehefrau umgehe, mit meinen Geschwistern aus der Gemeinde und so weiter.
- Mein Leben ist ganz erheblich von meiner Identität geprägt. Mein Leben ist ganz erheblich davon geprägt, was ich über mich denke und was ich denke, was mich wirklich ausmacht.
- Und deswegen ist dieses Freizeitthema auch so unglaublich wichtig und relevant für unser alltägliches Leben.

## Unsere Einheit mit Christus – eine Definition

- Und ein sehr zentraler, oder vielleicht auch besser gesagt sehr umfassender Punkt unserer Identität ist unsere Verbundenheit mit Jesus. Unsere Einheit mit Christus.
- Doch was meine ich, wenn ich von Einheit mit Christus spreche? Was heißt es, dass wir eins sind mit Christus.
- Lasst mich eine kurze Definition lesen: „Einheit mit Christus ist ein Ausdruck der gebraucht wird, um verschiedene Beziehungen zwischen Christus und dem Gläubigen zu beschreiben durch welche ein Christ jeden Segen der Errettung empfängt. Diese Beziehungen bestehen aus den Tatsachen, dass wir in Christus sind, dass Christus in uns ist, dass wir wie Christus sind und dass Christus mit uns ist.“<sup>1</sup>
- Oder nochmal in meinen Worten: „Einheit mit Christus beschreibt verschiedene Aspekte unserer Beziehung zu Jesus, durch die uns der Segen der Errettung zugutekommt. Diese Aspekte lauten: Wir sind in Christus, Christus ist in uns, Wir sind wie Christus und Christus ist mit uns.“
- Wenn wir über Einheit mit Christus nachdenken, denken wir also darüber nach wie wir mit Jesus verbunden sind, was unsere Beziehung zu IHM unsere Verbindung mit IHM ausmacht.
- Also lasst uns das nun noch in der restlichen Zeit der Predigt tun. Auch wenn wir zu jedem einzelnen Punkt noch viel mehr sagen könnten, will ich trotzdem kurz einen Überblick über diese 4 Aspekte unserer Verbundenheit mit Christus geben. Dementsprechend 4 Punkte meiner Predigt: **1. Ich bin IN Christus, 2. Christus ist IN mir, 3. Ich bin WIE Christus und 4. Christus ist MIT mir.**

## MAINS

### 1. Ich bin IN Christus

- Also lasst uns mit dem ersten Punkten starten. Es ist wahrscheinlich auch der ausführlichste Punkt, weil die Bibel im Verhältnis zu den anderen Aspekten am meisten davon spricht, dass wir IN Christus sind.

#### IN Adam oder IN Christus...

- Ganz grundlegend spricht die Bibel davon, vor allem in **Römer 5 und in 1. Korinther 15, dass wir Menschen entweder IN Adam sind oder IN Christus.**
- Wir haben die Tage schon gehört, dass seit Adam und Eva Sünde in dieser Welt ist. Und wir stammen alle von Adam ab. **Wir haben seitdem Adam und Eva in Sünde gefallen sind dieselbe gefallene menschliche Natur in uns. Die Bibel sagt kurz: wir sind IN Adam.** Adam ist unser Repräsentant, er ist es, der uns als Menschheit repräsentiert.
- Doch **wenn wir zu Jesus finden, wenn wir zum Glauben an IHN kommen, wenn wir Christen werden, dann ändert sich alles.** Denn dann sind wir nicht länger IN Adam, sondern IN Christus. Jesus wird unser neuer Repräsentant, der uns vor Gott repräsentiert.
- Als Christen sind wir IN Christus. Das ist Teil unserer neuen Identität. Wir sind nicht mehr IN Adam, sondern sind nun IN Christus.
- Natürlich haben wir dennoch mit Sünde zu kämpfen und sind noch nicht perfekt. Aber unsere Identität wird nun nicht mehr durch Adam und die gefallene sündige Natur bestimmt, sondern durch unsere Verbindung mit Christus, unsere Beziehung zu IHM. Als Christen sind wir IN Christus!

---

<sup>1</sup> Übersetzt aus: „Systematic Theology, second edition, Wayne Grudem, 2020, page 1031.

a) In Gottes ewigem Plan

- Die Bibel spricht davon, **dass schon in Gottes ewigem Plan, in Christus sind**. Epheser 1, 3 – 4 sagt: „*3 Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit jedem geistlichen Segen in den himmlischen [Regionen] in Christus, 4 wie er uns in ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und tadellos vor ihm seien in Liebe.*“
- Schon **vor die Welt überhaupt existierte, hat Gott dich auserwählt. Ausgesucht**. Schon bevor du und ich zu existieren begannen hat Gott, der die Zukunft schon kannte und wusste, dass du einmal existieren wirst, bevor wir existierten, **hat Gott schon an dich gedacht in einer besonderen Verbindung zu Jesus Christus, in Einheit zu Jesus Christus**. Er hat uns **nicht erst ausgesucht und später dann in Verbindung mit Christus gebracht, nein, sondern schon bevor die Welt war, hat er uns schon in seinem Plan in besondere Zugehörigkeit zu Christus gebracht**.

b) Während Jesu Leben auf dieser Erde

- Doch er hat uns auch **während Christus auf der Erde gelebt hat, während der ganzen Zeit zwischen Christi Geburt und Himmelfahrt hat Gott uns als IN Christus betrachtet. Hat Gott uns in enger Verbundenheit mit Christus gesehen**.
- Das bedeutet, dass **was auch immer Christus während seines Lebens auf dieser Erde gemacht hat, Gott auch uns anrechnet**. Was Christus durch sein Leben auf dieser Erde als unser Repräsentant erreicht hat, rechnet Gott auch uns an, weil wir IN Christus sind.
- Natürlich waren wir nicht anwesend während Jesus auf dieser Erde war, wir waren ja noch längst nicht geboren, **aber in Gottes Gedanken waren du und ich schon anwesend in Jesu Leben hier auf dieser Erde und eng mit IHM verbunden**. Gott hat uns angesehen als solche, die durch Jesu Leben hier auf dieser Erde repräsentiert werden, weil wir IN Christus sind.
- Jesus hat sein Leben im **perfekten Gehorsam Gott gegenüber gelebt, Gott rechnet dir diesen Gehorsam an, weil du IN Christus bist**. Und weil Gott uns schon als IN Christus sah, während Jesus auf dieser Erde gelebt hat, konnte er auch an unsere Sünde denken, als wenn sie zu Christus gehören wurde.
- Wir lesen in **Jesaja 53, 6** sagt: „*6 Wir alle gingen in die Irre wie Schafe, jeder wandte sich auf seinen Weg; aber der HERR warf unser aller Schuld auf ihn.*“
- Gott hat tatsächlich unsere Sünden auf Christus gelegt, als er dort an diesem Kreuz vor 2000 Jahren starb, wie uns dieser Vers sagt. Es waren Sünden, die wir noch nicht begangen hatten damals, aber von denen Gott schon im Voraus wusste und sie schon damals Christus anrechnete.
- Aber es waren nicht nur unsere Sünden, sondern auch wir selbst. Was meine ich?
- Wir lesen in **Römer 6, 6a**: „*6 wir wissen ja dieses, dass unser alter Mensch mitgekreuzigt worden ist,*“
- In einem Sinne sind wir mit Christus gekreuzigt, als er dort vor gut 2000 Jahren auf Golgatha starb.
- Paulus ruft in **Galater 2, 20a** aus: „*20a Ich bin mit Christus gekreuzigt;*“
- Genauso wurden wir auch mit Jesus wieder auferweckt und mit IHM zusammen in den Himmel gesetzt.
- Wir lesen in **Eph 2, 6**: „*6 und hat uns mitauferweckt und mitversetzt in die himmlischen [Regionen] in Christus Jesus,*“

- **Damals schon hatte Gott diese Rettung in Christus schon für dich und mich im Sinn, die wir Christen sind, bis sie dann heute im Jahr 2024 in unserem Leben Anwendung gefunden hat.**

c) Während unseres Lebens im Hier und Jetzt

- Und jetzt nachdem wir jetzt weit später, als zu der Zeit wo Christus gelebt hat, geboren wurden in dieser Welt und als reale Menschen zu existieren begannen, war unsere Einheit mit Christus nicht mehr nur etwas in Gottes Gedanken, in seinem Herzen, **sondern wurde auch real in deinem und meinem Leben.**
- Wir wurden **auch heute im Jahr 2024 in eine echte reale Beziehung zu Jesus gebracht und sind auch im Hier und Jetzt mit Christus verbunden, eins mit ihm.**
- Den **Reichtum dieser Wahrheit, dass wir im Hier und Jetzt eins mit Jesus sind, eine Einheit mit IHM.** Unser Leben IN Christus im Hier und Jetzt lässt sich auf verschiedene Arten beschreiben.

*1. gestorben, begraben und auferstanden mit Jesus*

- Wir sind eins mit Christus, **weil wir mit IHM gestorben, begraben und Auferstanden sind.** Jesu Tod, sein Begräbnis **und seine Auferstehung haben einen realen Effekt in unserem Leben heute.**
- **Kolosser 2, 12** sagt uns: *„12 da ihr mit ihm begraben seid in der Taufe. In ihm seid ihr auch mitauferweckt worden durch den Glauben an die Kraftwirkung Gottes, der ihn aus den Toten auferweckt hat.“*
- Da Paulus hier auf **die Taufe und den Glauben verweist, sehen wir hier, dass das mit Christus sterben und mit IHM auferweckt werden auch im Hier und Jetzt passiert ist und** nicht nur vor 2000 Jahren als Jesus tatsächlich auch dieser Erde war und starb.
- Paulus beschreibt hier letztendlich **das Wunder was passiert, wenn wir Christen werden. Wenn wir von neuem geboren werden, wenn wir zu einer neuen Kreatur werden. Da passiert etwas Gewaltiges in dem Moment!!**
- In dem Moment, wo du zuerst anfingst zu Glauben und auf Jesus zu vertrauen und dich taufen lassen hast, dort hat der Heilige Geist eine Veränderung in dein Leben gebracht. **Eine gewaltige Veränderung, die** Paulus hier beschreibt.
- In dem Moment wo du Christ wurdest, **hast du ein neues Herz bekommen. Gott hat dein altes Herz mit Jesus sterben lassen und dir ein neues Leben in IHM geschenkt.** Durch den Tod, das Begräbnis und die Auferstehung Jesu von den Toten.
- Die Bibel sagt in **Römer 6, dass wir nun Tot sind für die Sünde. Das neue Herz in dir ist regungslos gegenüber der Sünde und auf der anderen Seite voller Liebe und Hingabe gegenüber Jesus.** Das ist das neue Herz in dir, wenn du Christ bist.
- Weil **wir mit Christus gestorben und auferstanden sind, haben wir nun die Kraft Sünde zu überwinden. Ein Christ muss nicht mehr sündigen.** Er hat die Kraft Sünde zu überwinden? Ich meine glaubst du das? Eine Wahrheit die so essenziell ist für deinen Kampf mit der Sünde! Doch ein Nicht-Christ kann nicht nicht sündigen. Pass auf, doppelte Verneinung. Ein nicht Christ ist Sklave der Sünde. Er kann die Sünde nicht vom Herzen her ablegen. Ganz anders ein Christ. **Sieg über Sünde ist möglich für einen jeden Christen!**
- Nochmal: **„Ein Christ muss nicht mehr sündigen. Ein Nicht-Christ hingegen kann nicht nicht sündigen!“**

## II. *Neues Leben in Christus*

- Doch es klang schon an eben. Wir haben neues Leben in Christus im Hier und Jetzt. Wir können nicht nur darüber nachdenken, **dass wir jetzt IN Christus sind in Bezug auf Jesu Werk in der Vergangenheit in unserem Leben.**
- Nein, **auch in der Gegenwart haben wir neues Leben IN Christus.** Wir haben **im Hier und Jetzt alles was wir brauchen, um ein Leben als Christ zu Gottes Ehre zu leben.**
- Wir lesen in **1. Johannes 5, 11**, dass wir ewiges Leben haben und dass dieses Leben IN seinem Sohn ist. Auch in **2. Tim 1, 1** lesen wir, dass wir Leben IN Christus haben.
- **IN Christus sind wir berufen, IN Christus sind wir wiedergeboren, IN Christus sind wir gerechtfertigt, IN Christus sterben wir, IN Christus werden unsere Körper einmal wiederauferweckt werden.**
- Wir haben neues Leben **IN Christus im Hier und Jetzt.** So wie es auch in **Römer 6, 11** als Schlussfolgerung von Paulus ausgedrückt wird: *„11 Also auch ihr: Haltet euch selbst dafür, dass ihr für die Sünde tot seid, aber für Gott lebt in Christus Jesus, unserem Herrn!“*

## III. *All unsere Taten können IN Christus geschehen*

- IN Christus können wir auch im Hier und Jetzt alles tun, was wir tun. **IN Christus zu sein bedeutet zu einem neuen Königreich zu gehören.**
- In **Kolosser 1, 13** heißt es: *„13 Er hat uns errettet aus der Herrschaft der Finsternis und hat uns versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe,“*
- Wir sind **in Gottes Reich versetzt.** Wir haben einen neuen König. Und all das, was wir tun, können wir als Bürger dieses neuen Reiches tun.
- Alles was wir tun, **können als welche tun, die IN Christus sind, wenn wir es in der Kraft Jesu und zu Gottes Ehre tun.**
- Nur ein **paar Beispiele aus der Bibel: Paulus spricht die Wahrheit** in Christus (Römer 9, 1, 2. Kor 2,17; 12, 19), Paulus ist stolz auf seine Arbeit IN Christus (Römer 15, 17; 1. Kor 15, 31), Paulus erinnert die Korinther an seine „Wege“ IN Christus (1. Kor 4, 17), er hofft in dem Herrn Jesus (Phil 2, 19) , Paulus freut sich IN dem Herrn (Phil 4, 10) und befiehlt, fragt und drängt andere Christen IN dem Herrn (1. Thess 4, 1; 2. Thess 3, 12, Philem. 8).
- Wie es in **Col 2, 6** heißt: *„6 Wie ihr nun Christus Jesus, den Herrn, angenommen habt, so wandelt auch in ihm,“*
- **Wandelt IN IHM, IN Jesus, Lebt IN IHM.**

Und du... Lebst du im Alltag mit IHM?

- Also will ich dich an dieser Stelle fragen. **Gehst du so durch den Alltag mit Jesus?** Lebst du IN Ihm Tag für Tag? Gehst du Schlafen in IHM? Isst du dein Abendessen IN IHM? Mit anderen Worten: Tust du die alltäglichen Dinge zu Gottes Ehre? Mit Blick auf IHN? Hast du den Fokus auf Jesus? Auch im Alltag?

## IV. *Wir sind ein Leib IN Christus*

- Doch **IN Christus sind wir auch im Hier und Jetzt Teil eines Leibes. Wir sind Teil eines Körpers. Teil der weltweiten Gemeinde Jesu.**
- In **Römer 12, 5** heißt es: *„5 so sind auch wir, die vielen, ein Leib in Christus, und als einzelne untereinander Glieder,“*

- Wir sind also als Christen IN Christus im Hier und Jetzt tief mit unseren Geschwistern verbunden, **so eng wie ein Körper mit verschiedenen Körperteilen, weil wir alle IN Christus sind.**
- Und wie der Körper **zusammenhängt und nicht irgendwelche Körperteile irgendwo rumliegen, sollen auch wir eine Einheit sein.** Jesus bringt es in **Johannes 17** auf den Punkt.
- Er betet für seine Jünger in **Johannes 17, 21:** *„21 auf dass sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; auf dass auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast.“*
- Wir Christen sollen **dieselbe Einheit haben, eine ewige und perfekte Einheit, wie sie zwischen Gott, dem Vater und Gott, dem Sohn herrscht. Ein krasser Anspruch!**
- Dieser Vers hilft uns aber auch zu verstehen, dass wir zwar eine perfekte, ewige harmonische Einheit haben sollen unter uns, aber dennoch unsere individuellen Persönlichkeiten behalten.
- **In der Dreieinigkeit haben wir 1 Gott, der sich in 3 Personen offenbart, die alle voneinander unterscheidbar. Es sind verschiedene Personen. Nicht alles eine Person.** Und so werden auch wir für immer eine tiefe und perfekte Einheit haben und **dennoch unsere individuellen Persönlichkeiten, mit unterschiedlichen Gaben, Interessen, Verantwortungen und Vorlieben haben.**

#### Illustration Orchester

- Es ist wie in **einem Orchester, wo verschiedene Instrumente, sich in einem Takt, in einer Melodie, sich dem Dirigenten unterordnend ein herrliches harmonisches Musikstück spielen.** Es sind verschiedene Instrumente, doch eine perfekte harmonische Einheit unter dem Dirigenten Jesus Christus.

#### Recap – Ich bin IN Christus

- **Wir sind also IN Christus schon vor Beginn der Welt, doch auch als Jesus auf dieser Erde gelebt hat, doch nicht nur das sondern auch heute im Hier und Jetzt sind wir IN Christus. Wir sind in unserer Wiedergeburt gestorben, begraben und wiederauferstanden mit Christus, haben nun neues Leben IN Christus, können alles was wir tun IN Christus tun und sind auch IN Christus als ein Körper ganz eng miteinander verbunden.**
- **Doch unsere Einheit mit Christus wird in der Bibel nicht nur dadurch beschrieben, dass wir IN Christus sind, sondern auch, dass Christus in uns ist. Also lasst uns zum zweiten Punkt kommen. Christus ist IN mir.**

#### 2. Christus ist IN mir

- In **Gal, 2 20** sagt Paulus: *„20 Ich bin mit Christus gekreuzigt; und nun lebe ich, aber nicht mehr ich [selbst], sondern Christus lebt in mir. Was ich aber jetzt im Fleisch lebe, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.“*
- Ist das nicht krass? **Christus lebt IN dir! Ich meine eine engere Verbindung gibt es nicht. Christus lebt IN dir! Lass dir das mal auf der Zunge zergehen!**
- Und **Jesus, der in dir lebt, prägt das Leben, was du jetzt lebst. Oder sollte dein Leben prägen was du jetzt lebst. Wir sehen es in diesem Vers.** Paulus sagt, er lebt sein Leben im Glauben an den Sohn Gottes, der IN Ihm lebt.

## Illustration Teebeutel

- **Vielleicht hilft ein schwacher Vergleich. Es ist wie mit einem Teebeutel, den du in das heiße Wasser tauchst. Der Tee entfaltet sein Aroma, durchdringt das Wasser mit seinem Geschmack, mit seiner Farbe.**
- So ist es auch mit Christus in dir. **Er sollte dein Leben durchdringen, prägen, färben. Er will sein Aroma in deinem Leben entfalten! Er lebt in dir!**

Und du... Lebst du im Glauben an Jesus IN dir & in seiner Liebe?

- Ich will dich **also an dieser Stelle fragen und herausfordern. Prägt Jesus dein Leben? Entfaltet er sein Aroma, seine Farbe, sein Geschmack in deinem Leben mehr und mehr?**
- Und lebst du im **Glauben an den Sohn Gottes?** Ich mein, ist das nicht krass in dem Vers, wie Paulus es ausdrückt? **Christus lebt in mir sagt er. Und das was sein Leben jetzt im Hier und Jetzt prägt ist ein Leben im Glauben an Jesus.** Doch Paulus wird noch konkreter. Er sagt: **Es ist der Jesus, der mich liebt und sich selbst für mich hingegeben hat!**
- Wie sieht es aus in deinem Herzen? **Wenn du an Jesus denkst? Hast du auf dem Zettel, dass er in deinem Herzen lebt?** Ist das etwas, was deine Gedanken, deine Gefühle prägt?
- Und weißt du dich wie Paulus tief geliebt bei Jesus? **Als Paulus darüber nachdachte, dass Jesus in ihm lebt, was sein erster Gedanke, dass es Jesus ist, DER MICH LIEBT und sich selbst für mich hingegeben hat!**
- Denkst du auch so? Ich will dich ermutigen! **Das sind so kostbare Wahrheiten! Jesus liebt dich! Ist das auch dein erster Gedanke, wenn du an Jesus denkst? Wenn nicht, will ich dich herausfordern dein Gottesbild gerade zu rücken.** Gerade rücken zu lassen! Denn Jesus liebt dich! **Wow! Halleluja! Was für ein Gott!**
- Es ist **wie bei Johannes.** Ist euch das mal aufgefallen im Johannesevangelium? Immer wenn Johannes von sich selbst spricht, **nennt er nicht seinen Namen, sondern sagt immer. „Der, den Jesus liebt“.** Johannes sieht sich selbst zuallererst als jemand, den Jesus liebt!!
- Wenn du **Johannes fragen würdest „Wer bist du?“ würde er antworten, ich bin der, den Jesus liebt.** Ich bin geliebt von Jesus. Johannes Identität war so sehr von Jesus geprägt, dass er seinen Namen nicht nennt, sondern nur sagt, dass er der ist, den Jesus liebt.
- **Johannes war tief beeindruckt von der Liebe Jesu zu ihm! Bist du das auch? Jesus liebt dich!** Ich würde diese Wahrheit am liebsten ganz ganz tief in eure Herzen einprägen. Ich wünsche dir so sehr, dass du Jesus immer wieder so begegnest und dir seiner tiefen Liebe zu dir ganz gewiss bist! Zu jeder Sekunde deines Lebens! **Denn ich glaube das würde alles ändern in deinem und meinem Leben!**
- Ich bete, dass Gott dir neu in seiner Liebe begegnet!!!

Christus IN dir, gibt Zuversicht und Hoffnung!

- Deswegen ist Christus in uns auch **die Hoffnung auf die Herrlichkeit, wie es Paulus in Kol 1, 27 ausdrückt.**
- Und dadurch, dass **Christus in uns lebt, haben wir auch große Hoffnung geistliche Vollmacht.** Was meine ich? Wir lesen in **1. Joh 4, 4: „4 Kinder, ihr seid aus Gott und habt jene überwunden, weil der, welcher in euch ist, größer ist als der, welcher in der Welt ist.“**



- Wir haben Kraft die Welt zu überwinden und auch geistliche Angriffe des Teufels zu überwinden. Ganz egal, wie stark sie auch sein mögen!!! Warum? Weil der, der in uns ist. Nämlich Jesus Christus größer ist, als der Teufel, der in der Welt ist. Du in dir selbst hast keine Chance gegen den Teufel und seine Dämonen! **Doch Jesus lebt in dir! Er lebt IN dir, deswegen wirst du den Teufel und seine Dämonen überwinden und abwehren können, weil Jesus der Sieger ist! Amen? Amen!!!**
- Und dass Christus und sein Geist in uns ist, **gibt uns auch große Zuversicht und Hoffnung, dass wir auch einmal bei IHM sein werden.**
- Denn sein Geist in uns ist ein **Unterpfand**. Eine Anzahlung. Wir lesen in **2. Kor 1, 21 + 22**: *„21 Gott aber, der uns zusammen mit euch in Christus fest gegründet und uns gesalbt hat, 22 er hat uns auch versiegelt und das Unterpfand des Geistes in unsere Herzen gegeben.“*
- Gottes Geist in dir ist wie eine **Anzahlung**. **Gott hat uns seinen Geist gegeben und hat uns damit eine Anzahlung gegeben.** Eine Zahlung, die uns die Gewissheit gibt, dass der Rest auf jeden Fall auch noch kommen wird.
- **„Gott gibt dir im Hier und Jetzt schon seinen Geist, damit du dir 100 % sicher sein kannst, dass du auch am Ende einmal die Fülle seines Segens bei IHM im Himmel genießen wirst.“**
- Merk dir das: **„Gott gibt dir im Hier und Jetzt schon seinen Geist, damit du dir 100 % sicher sein kannst, dass du auch am Ende einmal die Fülle seines Segens bei IHM im Himmel genießen wirst.“**

### 3. Ich bin WIE Christus

- Doch die Bibel spricht auch davon, **dass wir wie Christus sind. Also der dritte Punkt: Ich bin WIE Christus. Doch was meine ich damit?**
- Paulus schreibt in **1. Kor 11, 1**: *„1 Seid meine Nachahmer, gleichwie auch ich [Nachahmer] des Christus bin!“*
- Wir sollen also Christus nachahmen. **Wir sollen sein wie Christus. Wir sollen z. B. einander annehmen, wie** Christus uns angenommen hat (Rö 15, 7), wir sollen unsere Ehefrauen lieben, **wie** Christus seine Gemeinde geliebt hat (Eph 5, 25) und wir sollen einander vergeben, **wie** Christus uns vergeben hat (Col 3, 13).
- Wenn wir Jesus nachahmen, also mehr und mehr so sind wie Jesus ist, wird das besonders deutlich in unserem Leiden. Wir sollen Jesu Beispiel folgen und auch bereit sein Leid auf uns zu nehmen.
- In **1. Pe 2, 21** heißt es: *„21 Denn dazu seid ihr berufen, weil auch Christus für uns gelitten und uns ein Vorbild hinterlassen hat, damit ihr seinen Fußstapfen nachfolgt.“*
- **Besonders im Leid sollen wir Jesus nachahmen.** Leiden und Christsein gehören auf dieser Erde untrennbar zusammen.
- Und wenn wir Jesus nachahmen, dann sollen wir dabei nicht nur einfach seine Taten kopieren und das gleiche machen, was er getan hat.
- **Nein, sondern wir sollen so werden wie er ist. Das ist das Ziel. Nicht nur das tun, was Jesus getan hat, sondern im Herzen, im Charakter denken, handelt, in allem werden wie ER ist.**
- Das heißt **natürlich nicht, dass wir zu Jesus werden.** Wir werden nicht Jesus. Sondern wir werden, **wie** Jesus. Ein wesentlicher und wichtiger Unterschied.
- Und **das endgültige Resultat wird sein, dass wir einmal in Perfektion so sein werden, wie Jesus ist.**

- Wir lesen davon in **1. Joh 3, 2 – 3**: *„2 Geliebte, wir sind jetzt Kinder Gottes, und noch ist nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen aber, dass wir ihm gleichgestaltet sein werden, wenn er offenbar werden wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. 3 Und jeder, der diese Hoffnung auf ihn hat, reinigt sich, gleichwie auch Er rein ist.“*
- Hier sehen wir auch den Weg, wie wir mehr und mehr so werden wie Jesus. Wir haben die Hoffnung vor Augen, nämlich, dass Jesus einmal ein für alle Mal die Sünde in unseren Herzen besiegen wird, sodass wir dann in Perfektion so sind, wie Jesus ist.
- Und dann heißt es, dass wer diese Hoffnung hat. Wer das vor Augen hat, wer diesen Sieg über die Sünde den Jesus in uns erringen wird, wenn wir einmal bei IHM sind, dass jeder der diese Hoffnung hat, **sich zurücklehnt und nichts macht? Nein! Das steht da genau nicht!**
- Weil wir eine Hoffnung haben, dass Jesus uns einmal von der Sünde befreien wird, **reinigen wir uns jetzt schon mehr und mehr von der Sünde!** Das ist die **Logik der Himmelreichs**. Weil Gott wirkt, arbeiten auch wir! Eine ganz ähnliche Logik sehen wir auch in **Phil 2, 12 + 13**.
- Und wir sehen in diesem Vers auch, **dass wir einmal so sein werden wie Jesus, warum? WEIL wir IHN sehen werden wie er ist, heißt es.** Dieses **Jesus sehen spielt eine ganz entscheidende Rolle in unserer Heiligung!** In unserem Prozess Jesus immer ähnlicher zu werden!
- Wir lesen in **2. Kor 3: 18**: *„18 Wir alle aber, indem wir mit unverhülltem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn anschauen wie in einem Spiegel, werden verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, nämlich vom Geist des Herrn.“*
- Wie werden wir verwandelt? **Indem wir die Herrlichkeit des Herrn anschauen.** Es ist dieser Blick auf Jesus. Dieser Blick auf seine Herrlichkeit, der uns mehr und mehr verändert! Denn das neue Herz in uns wird dann danach streben auch so zu sein, wie Jesus ist.

#### Illustration Mentor

- Es ist wie mit **meinem Mentor damals, den ich hatte kurz nachdem ich zum Glauben gekommen bin.** Ich habe mich viel ausgetauscht mit ihm und habe in seinem Leben gesehen, wie er Jesus nachfolgt. Ich habe gesehen, wie es handelt, gesehen wie er gedacht hat und gehört, was er gesagt hat. Und so wollte ich auch ganz automatisch mehr und mehr so werden, wie mein Mentor war. Ich habe ihm nachgeahmt, um letztendlich Jesus nachzuahmen!

Und du... ahmst du Jesus nach und strebst danach IHN zu sehen?

- Also will ich dich an dieser Stelle fragen: **Wie sieht es aus in deinem Leben? Ahmst du Jesus nach? Lebst du ein Leben in dem du mehr und mehr danach strebst so zu sein wie Jesus ist? In welchen Bereichen solltest du Jesus nach ganz anders nachahmen?**
- Und hast du immer wieder Momente, wo du auf Jesus blickst? Wo du einfach betest: „Jesus, lass mich deine Herrlichkeit sehen!“? **Wo du Jesus in seinem Wort betrachtest, wo du ihn im gepredigten Wort betrachtest? Oder im gesungenen Wort im Lobpreis? Im gesprochenen Wort in der Gemeinschaft mit deinen Geschwistern?**
- Strebst du danach Jesus in seiner Herrlichkeit zu sehen?

- Doch wir **sind nicht nur IN Christus, Christus ist nicht nur IN uns und wir sind auch nicht nur wie Christus, sondern Christus ist auch MIT uns. Also lasst uns noch kurz zum letzten Punkt kommen. 4. Christus ist MIT mir.**

#### 4. Christus ist MIT mir

- Dass Christus MIT uns ist und **wir MIT Christus sind, beinhaltet mindestens zweierlei. Nämlich, dass wir persönliche, intime Gemeinschaft mit Jesus haben und auch, dass wir auch eine enge Einheit haben mit Gott, dem Vater und Gott dem Heiligen Geist.**

##### a) Persönliche Gemeinschaft mit Jesus

- Wir haben **also enge und intime Gemeinschaft mit Jesus. Jesus verspricht uns, dass er mit uns ist, wenn zwei oder drei sich in seinem Namen versammeln (Mt. 18, 20).**
- Am Ende des Missionsbefehls verspricht er uns in **Mt 28, 20b: „Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit! Amen.“**
- Wenn die Bibel davon spricht, dass wir Christen werden redet sie davon, dass wir zur Gemeinschaft mit Jesus berufen sind. In **1. Kor 1, 9** heißt es: **„Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft mit seinem Sohn Jesus Christus, unserem Herrn.“**
- Ist das nicht krass? **Diese Wahrheit, dass wir persönliche Gemeinschaft mit Jesus haben ist so zentral, dass es ein Synonym dafür wird, was es heißt Christ zu sein.**
- Das macht das Leben als Christ aus: Persönliche und intime Gemeinschaft mit Jesus zu haben!

##### Illustration Tauchguide

- Und Jesus ist mit uns und für uns, um uns zu helfen und zu unterstützen. **Wie in dem Beispiel am Anfang der Predigt war ich sehr dankbar, dass wir beim Tauchen nicht mit unserem Kompass auf uns allein gestellt waren. Nein, wir hatten einen Tauchguide mit uns, der uns geholfen hat. Der uns geleitet hat. Der mit uns war, um uns zu unterstützen und anzuleiten!**

##### Immer tiefere Gemeinschaft & Jesu Sehnsucht nach Gemeinschaft mit dir...

- Wir können auch **darin wachen diese Gemeinschaft noch tiefer, intimer und ungetrübter zu erleben.** (2. Thess 3: 16, 2. Tim 4, 22).
- Unsere **Gemeinschaft mit Jesus wird noch tiefer sein, wenn wir sterben** (2. Kor 5, 8; Phil 1, 23; 1. Thess 5, 10) und sie **wird nochmal tiefer sein, wenn Jesus einmal wiederkommt** (1. Thess 4, 17; 1. Joh 3, 2). Und **es kann uns mit Freude erfüllen, dass Jesus selbst sich danach sehnt uns bei sich zu haben.**
- Wir lesen dazu in **Johannes 17, 24: „24 Vater, ich will, dass, wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast, damit sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast; denn du hast mich geliebt vor Grundlegung der Welt.“**
- Jesus **sehnt sich nach Gemeinschaft mit dir! Er sehnt sich danach dich bei sich zu haben! Bei Jesus bist du gewollt und geliebt! Er sehnt sich nach dir!**
- Das darf **dich heute Abend neu ermutigen! Jesus sehnt sich nach Gemeinschaft mit dir! Ist das nicht krass? Der, der Himmel und Erde geschaffen hat! Der, der all diese Sterne, die wir nachts so sehen können in seinen Händen hält, sehnt sich danach dich bei sich zu haben! Bist du entmutigt oder Überfordert? Jesus ist MIT dir! Er ist dir Nahe!**

## OUTRO

- Ich habe euch am Ende noch den Satz der Predigt mitgebracht, der alles nochmal auf den Punkt bringt.
- **„Du bist IN Christus und WIE Christus, Jesus ist IN dir und MIT dir – Lass dir das auf der Zunge zergehen und bade in SEINER Liebe!“**
- Nochmal: **„Du bist IN Christus und WIE Christus, Jesus ist IN dir und MIT dir – Lass dir das auf der Zunge zergehen und bade in SEINER Liebe!“**
- Es ging also um unsere Einheit mit Jesus. Wir sind ganz eng mit IHM verbunden, ja EINS mit ihm. Deine Identität wird in allererster Linie davon geprägt, dass du ganz eng mit IHM verbunden bist! Vielmehr noch als durch alle anderen Dinge in deinem Leben über die du dich zu definieren versuchst!
- **Er liebt dich! Er ist für dich! Er ist mit dir! Lass dir das auf der Zunge zergehen!**
- Amen!